

72 - 8.04. 1998.

# Knappes Rennen

## VG-Rat Bodenheim: Regionale Schule gesichert

wbl. VG BODENHEIM - „Es tut mir leid um die viele Zeit, die da investiert worden ist“, klagte VG-Bürgermeister Gerhard Krämer in jüngster VG-Ratssitzung darüber, daß die geplante Kinder-Ferienbetreuung nicht zustande kommt. Gerade mal sechs Anmeldungen habe es gegeben, mindestens 15 wären zu einer Kostendeckung der ohnehin nicht ganz billigen Maßnahme nötig gewesen. Im nächsten Jahr solle jedoch ein erneuter Anlauf genommen werden.

### *Regionale Schule*

Weitaus angenehmere Anmeldezahlen hingegen verzeichnete die Regionale Schule Nackenheim. Wie Krämer betonte, sei es zwar ein knappes Rennen gewesen, mit den Nachmeldungen jedoch stieg die Schülerzahl auf 64 - die Dreizügigkeit war gesichert und die Klassengröße auf ein erfreuliches Maß geschraubt.

SPD-Ratsmitglied Thomas Glück fand es „schön“, daß die Bemühungen des VG-Rates dazu geführt hätten, daß der Schulstandort Bodenheim/Nackenheim einen weiteren Schulabschluß ermöglicht. Bedenklich stimme ihn jedoch die Tatsache, daß es nur ganz knapp zur Dreizügigkeit erreicht habe. Dabei seien es in der VG Bodenheim ebenso 32 Prozent des gesamten Schuljahrgangs gewesen, die sich für die Regionale Schule entscheiden haben, wie auch in der VG Nieder-Olm.

„Wir haben gemeinsam für die Schule gekämpft, wir werden sie nicht gleich nach der Geburt sterben lassen“, machte VG-Chef Krämer in Optimismus. Die Schule verfüge über ein hervorragendes Kollegium. Der VG-Rat hingegen könne nur nach Kräften unterstützen.

Nach Klärung noch offener Fragen durch die Kreisverwaltung und unter Berücksichtigung des Verhaltens der VG Guntersblum wird sich der Sozialausschuß mit dem Drogenberatungszentrum für den südlichen Landkreis auseinandersetzen. Vorgesehen ist es in Oppenheim, der Kreis erwartet, daß sich die Verbandsgemeinden Bodenheim, Nierstein-Oppenheim und Guntersblum finanziell beteiligen.

Einstimmig vergab der VG-Rat die Ingenieurleistungen für den Austausch der Heizungskessel in der Nackenheimer Grundschule. Ebenso einstimmig gingen Elektroinstallation, Heizung und Lüftung sowie Sanitärinstallation für das Nackenheimer Feuerwehrgerätehaus über den Tisch. Einstimmig verabschiedete der Rat auch eine neue Gebührenordnung für die Leistungen der Feuerwehren. Die jetzt an den tatsächlichen Kosten orientierten Gebühren machen zum Teil ein Mehrfaches von dem aus, was bislang an Gebühren verlangt wurde. VG-Chef Krämer nahm aber den Bürgern die Angst vor den teilweise erheblichen Kosten eines Wehreinsatzes. Über 90 Prozent aller Gebührenbescheide der Wehren würden ohnehin von den Versicherungen beglichen.

### *Keine Energiesparlampe*

Ein vom VG-Rat einstimmig beschlossenes Projekt mußte vorläufig zu Grabe getragen werden. Der Beschluß auf Vermittlung besonders energiesparender Lampen an die Bevölkerung mußte aus rechtlichen Gründen aufgehoben werden. Allerdings ging der Aufhebung ein ebenso einstimmiger Beschluß voraus, in dieser Frage eine Zusammenarbeit mit dem EWR zu suchen.